

## Grundwissen 6. Klasse Religion

### 6.1 Alles hat seine Zeit

--

### 6.2 König David

- **David – ein Erwählter Gottes im AT:** Hirte; Eigenschaften: schön, schlau, geschickt, musikalisch (Musiker am Hofe Sauls), mutig (Kampf mit Goliath), selbstkritisch (bereut das Fremdgehen mit Batseba), von Gott auserwählt (Salbung zum König durch Samuel)
- **König:** König gilt als Heilsgestalt, seine Macht ist Garantie für das Heil der Gemeinschaft
- **Salbung:** Ritual der Salbung sollte dem Herrscher göttliche Gnade und einen herausgehobenen Status unter den Menschen geben; Zeichen, dass seine Macht Gottes Verdienst ist  
Ritual der Salbung ist in folgenden **Sakramenten** bis heute erhalten: Taufe, Firmung, Bischofs- und Priesterweihe, Krankensalbung
- **Messias:** Wortherkunft: Messias (hebr.) = Christos (griech.) = Christus = Gesalbter  
Vom Messias wird erwartet, den Weltfrieden zu bringen und die Welt mit der Gottes Liebe und Güte zu erfüllen

### 6.3 Jesus von Nazareth

- **Zeit und Umwelt Jesu:** Land (Palästina) war von Römern besetzt, welche das Volk kontrollierten und unterdrückten (z.B. hohe Steuerabgaben); verschiedene jüdische religiöse Gruppierungen leben nebeneinander, teilweise bekämpfen diese die Römer oder kooperieren mit ihnen
- **Jesus als historische Gestalt:** Verschiedene römische Geschichtsschreiber beweisen, dass Jesus, ein gläubiger Jude, aus Nazareth stammte, von ca. 7-4 v. Chr. bis 30 n. Chr. in Palästina lebte und dort als beliebter Wanderprediger auftrat und unter Pontius Pilatus (römischer Statthalter) gekreuzigt wurde. Er hatte 12 Freunde bei sich, die man Apostel nennt. Menschen, die ihn als Anhänger immer wieder besuchen, nennt man Jünger.
- **Jesu Wirken und Auferstehung als Ausgangspunkt christlicher Hoffnung:**  
Ostererfahrung: Nach Jesu Tod wandelte sich die traurige Stimmung seiner Anhänger nach 3 Tagen in Freude um, denn sie erfuhren, dass er auferstanden war und auf andere Weise weiterlebte. Dieses Ereignis, auf das der christliche Glaube aufbaut, gibt auch heute noch den Christen auf der ganzen Welt Hoffnung in schwierigen Situationen.

### 6.4 Vom Leben und Glauben der Juden

- **Sabbat:** Ruhetag am 7. Tag der Woche (vgl. 7. Tag der Schöpfung); Beginn: Freitag bei Sonnenuntergang, Ende: Samstag bei Sonnenuntergang  
Ablauf, Regeln: Versammlung der Familie, gemeinsames Essen, Synagogenbesuch, Toralesung und Gebete, Erinnerung an Gottes Nähe, Erholung, keine Arbeit
- **Pessach (Pascha):** erinnert an den Auszug aus der ägyptischen Sklaverei  
Eröffnung mit **Sederabend** (Wortherkunft: „seder“ = Ordnung, da der Abend immer nach der gleichen Ordnung abläuft); essen von symbolischen Speisen (Wein, Matzenbrot, Bitterkräuter, Fruchtmasse, Salzwasser)

- **Gemeinsamkeiten und Unterschiede:**

	<b>Christentum</b>	<b>Judentum</b>
<b>Zeichen</b>	Kreuz	Menora, Davidstern
<b>Heilige Schrift</b>	Bibel	Tora (Fünf Bücher Mose im AT)
<b>Gebetsraum</b>	Kirche	Synagoge
<b>Wichtigstes Gebet</b>	Vater unser	Sch´ma Israel
<b>Gemeinsamkeiten</b>	Altes Testament entspricht der hebräischen Bibel	
<b>Unterschiede</b>	Jesus als Gottes Sohn und Erlöser, keine Speisegebote, Taufe- Kommunion- Firmung	Jesus als Prophet, warten auf den Erlöser, Speisegebote, Beschneidung am 8. Tag

## 6.5 Feste und Bräuche im Kirchenjahr

- **Kirchenjahr:** Beginn: 1. Adventssonntag; Kirchenjahr beinhaltet zwei Festkreise (Oster- und Weihnachtsfestkreis), einzelne Feste sind in Heiligenfeste (z.B. Nikolaus, St. Martin) und Herrenfeste (= Jesusfeste: z.B. Weihnachten, Christi Himmelfahrt) unterteilt
- **Wichtige Feste:**

<b>Advent</b>	Vorbereitung auf die Ankunft Christi
<b>Weihnachten</b>	Geburt Christi (25./26.12.)
<b>Heilige drei Könige</b>	Ankunft der drei Weisen an der Krippe, Ende d. Weihnachtszeit (06.01.)
<b>Aschermittwoch</b>	Beginn der Fastenzeit (40 Tage vor Ostern) → Fasten Jesu in der Wüste
<b>Palmsonntag</b>	Einzug Jesu in Jerusalem (Sonntag vor Ostern)
<b>Gründonnerstag</b>	Feier des letzten Abendmahles Jesu mit seinen Jüngern
<b>Karfreitag</b>	Gedenktag an die Kreuzigung Jesu
<b>Ostern</b>	Auferstehung Jesu
<b>Christi Himmelfahrt</b>	Aufnahme Christi in den Himmel (40 Tage nach Ostern)
<b>Pfingsten</b>	Herabkommen des Heiligen Geistes (50 Tage nach Ostern)
<b>Erntedank</b>	Danksagung an Gott für Ernte (1. Sonntag im Oktober)
<b>Christkönig</b>	Hoffnung auf das Kommen des Messias (letzter Sonntag im Kirchenjahr)

## 6.6 Die verändernde Kraft des Geistes Gottes

- **Pfingsten- Geburtsfest der Kirche:** Jünger Jesu sind nach dessen Tod traurig und mutlos → der Heilige Geist kommt in Form von Feuerzungen auf die Jünger herab → sie schöpfen neuen Mut und verkünden in allen Sprachen der Welt die frohe Botschaft von der Auferstehung Christi → Entstehung der ersten christlichen Gemeinden
- **Paulus als Völkerapostel:** zu Beginn verfolgt er als Saulus die junge Kirche → Berufungserlebnis, er wird vom Heiligen Geist erfüllt → er wird zu Paulus und gestaltet die die Kirche mit
- **Heiliger:** Vorbild im Glauben, man kann zu ihnen beten (Vorsicht, nicht anbeten!)
- **Märtyrer:** Menschen, die für ihren Glauben getötet wurden
- **Mission:** Weitererzählen und Vorleben der frohen Botschaft von Gott